

* * * EINE WELT NACHRICHTEN * * *

InWEnt gGmbH Internationale Weiterbildung und Entwicklung**Servicestelle Kommunen in der Einen Welt**

Tulpenfeld 6, D-53113 Bonn

Fon 0228/2434-630, Fax: 0228/24 34-635

Email: info@service-eine-welt.deURL: www.service-eine-welt.de

DATUM: 15.08.2005; III/43

Willkommen!PDF der EWN: www.service-eine-welt.de/pdf/de/ewnnr43.pdf

Liebe EWN-LeserInnen,

beim derzeitigen Weltjugendtag stehen Kirche, Stadt und UN Seite an Seite. Auf den ersten Blick mag die Gemeinsamkeit der Akteure nicht ganz offensichtlich sein, aber dann umso besser wirksam: alle drei engagieren sich für eine gerechte, lebenswerte Welt. Die UN-Gates der Millenniumkampagne und das „global village“ der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) Deutschland sind konkrete Sinnbilder einer gemeinsamen Hoffnung und des nachhaltigen Engagements für diese Eine Welt.

Die globalen Zusammenhänge im kommunalen sichtbar zu machen, dies war und ist auch ein Anliegen von Jürgen Anton, der agenda-transfer in NRW verlässt. Wir hoffen auf eine Fortsetzung unserer langjährigen guten Zusammenarbeit mit ihm in seiner neuen Wirkungsstätte, der iku GmbH in Dortmund. Albrecht W. Hoffmann wird bei agenda-transfer die Projektleitung übernehmen, auch mit ihm freuen wir uns auf Kontinuität der erfolgreichen Arbeit.

Ihr Team der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

In den heutigen ***Eine Welt Nachrichten*** finden Sie folgende Rubriken:
(Zahl anklicken und schon springen Sie zur Textstelle):

- Über uns -2- (in eigener Sache)
- Termin-Nachlese -2- (Wie war denn die Tagung ...?)
- Materialien & Medien -3- (Broschüren, Buchvorstellungen, Webadressen, etc.)
- Tipp -4- (Hilfreiches zur Eine-Welt-Arbeit)
- Hintergrund -5- (Berichte zu Eine-Welt- und entwicklungspolitischen Themen)
- Wiederaufbau Asien -5- (Infos zur Partnerschaftsinitiative)
- Organisation direkt -6- (NGOs stellen sich vor)
- Monatshighlight -7- (Sonderthema in der Sonderrubrik)
- Stellenbörse -7- (Jobs in der Einen Welt)
- Wettbewerbe -7- (Infos zu laufenden Wettbewerben)
- Termine -8- (aktuelle Termine)
- Kontakt und Hinweise -10- (zum guten Schluss)

Email- und Internetangaben sind in der *EWN* als [Hyperlink](#) eingerichtet.

*****Die nächsten EWN erscheinen am 20. September 2005*****

Über uns

Wieder Wissenswertes aus der Servicestelle

Neues aus unserer Schriftenreihe **Dialog Global: Ausgabe 11** mit dem Titel „Es geht! Kommunal nachhaltig handeln. Tipps und Ideen.“ liegt jetzt druckfrisch vor. In diesem Heft stellen wir Ihnen die Handlungsspielräume deutscher Kommunen für Eine-Welt-Aktivitäten vor. Anhand der kommunalen Handlungsfelder Bürgerbeteiligung, Stadtmarketing, Klimaschutz, Wasserwirtschaft, Armutsbekämpfung und Interkulturalität/Migration präsentieren wir Ihnen eine Vielzahl realisierter, gelungener Vorgehensweisen für die Verknüpfung von Einer-Welt-Arbeit mit den Interessen deutscher Kommunen. Seien Sie gespannt auf kostengünstige und wirksame Erfolgsstrategien für nachhaltige Aktivitäten!

Viel zu Lesen bietet Ihnen auch unser **Material Nr. 18**, unser Pressespiegel zur bisherigen Arbeit der Servicestelle Partnerschaftsinitiative zum Wiederaufbau der Regionen der Tsunami-Katastrophe. Vielleicht können auch Sie dieser umfassenden Pressedokumentation Anregungen für die eigene Presse- und Öffentlichkeitsarbeit entnehmen. Beide Publikationen sind kostenlos unter www.service-eine-welt.de zu bestellen.

Vor zwei Monaten stellten wir Ihnen in der EWN 41 die Kampagne der **UN-Millennium-Gates** vor, die bei zahlreichen Kommunen aus dem gesamten Bundesgebiet auf großes Interesse stößt. Der erfolgreichen Deutschlandpremiere der UNTore in Bensheim und der jetzigen Installation im Rahmen des Weltjugendtages in Bonn wollen viele weitere Städte und NGOs folgen. Auch sie wollen die Erreichung der acht Millenniumsziele mit der Installation der UN-Gates unterstützen und zugleich ihr internationales Engagement öffentlichkeitswirksam darstellen. Einzig die Kosten für den Transport, Auf- und Abbau der Tore stehen dem im Wege. Deshalb rufen wir alle privaten und öffentlichen Förderer auf, diese für alle Seiten gewinnbringende Aktion zu unterstützen! Ob regional oder überregional, jeder Sponsor ist willkommen!

Noch etwas in eigener Sache: die Preisverleihung unseres „Hauptstadt-Wettbewerbes“ steht am 20. September kurz bevor. Wenn Sie bei dieser Veranstaltung in Wiesbaden dabei sein wollen, um life zu erfahren, wer die Gewinner der diesjährigen Ausschreibung zur Hauptstadt des Fairen Handels wird, bitten wir Sie um eine kurze Anmeldung.

Info und Anmeldung: Michael Marwede, Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/InWEnt gmbH, Tulpenfeld 6, 53113 Bonn, Fon:

0228/2434-632, Fax: 0228/2434-635,
michael.marwede@inwent.org www.service-eine-welt.de

Info UN-Millennium-Gates: Christiane Becker,
 Koordination UN-Millennium-Gates,
christiane.becker@L-B.de
www.millenniumcampaign.de

Termin-Nachlese

05.07.2005, Bonn

Nachhaltige Altstadtsanierung am Beispiel von Aleppo, Syrien

Aleppo, einst bedeutendstes Handelszentrum zwischen Seiden- und Gewürzstraße ist eine der ältesten dauerhaft besiedelten Städte der Welt. Doch historische Städte sind großem Druck ausgesetzt, der aus vielfältigen Bedürfnissen der Mobilität, Wirtschaft, des Wohnens, der Dienstleistungsgesellschaft u.v.m. resultiert. Der Schutz des städtischen Erbes ist eine komplexe Herausforderung, zu deren Bewältigung die Unterstützung aller Akteure nötig ist. Die Stadtverwaltung, lokale und internationale Initiativen – die GTZ, die Städte Heidelberg und Hannover – bemühen sich, den Verfall aufzuhalten, Strukturveränderungen zu lenken und der Altstadt durch erhaltende Erneuerung neue Entwicklungsdynamik zu geben. Durch einen integrierten Sanierungs- und Entwicklungsprozess wird dazu beigetragen, die Lebensbedingungen in diesem Weltkulturerbe und dessen wirtschaftliche Existenzfähigkeit zu verbessern. Ein Indikator des Erfolges sind die steigenden Einwohnerzahlen in der Altstadt Alepos. Das Vorhaben wurde im April 2005 mit dem Veronica Green Prize der Havard School for Design ausgezeichnet.

Info: Yasmin Wirths, Servicestelle – Partnerschaftsinitiative/InWEnt gmbH, Tulpenfeld 6, 53113 Bonn, Fon: 0228/2434-761, Fax: 0228/2434-601, yasmin.wirths@inwent.org
<http://partnerschaftsinitiative.de>

19.07.2005, Aschaffenburg

10 Jahre lokale Agenda 21 in Aschaffenburg.

Gut 110 BürgerInnen folgten der Einladung in den Bachsaal. Zehn Jahre Prozess der LA21 galt es zu feiern, was mit regionalen Produkten, einer Rückschau auf diese Dekade und einem Kabarett zum Abschluss sehr gut gelang. Dazwischen überreichte Oberbürgermeister Herzog, der sich dem Thema als Vorsitzender des Agenda-Beirats persönlich sehr verbunden fühlt, an zwei Organisationen vor Ort den zum fünften Mal vergebenen Agenda 21-Preis der Stadt. Zwei Organisationen

wurden für ihr herausragendes Engagement ausgezeichnet und erhielten u.a. einen Scheck über jeweils 1.250 €. Für Herrn Herzog bildet der Prozess der Agenda 21 die Klammer um Aspekte der nachhaltigen Stadtentwicklung und der Bürger-nähe des Rathauses. Herr Tausch vom Landesamt für Umweltschutz in Augsburg lobte die herausragende Stellung der Stadt in Bayern bezogen auf die erreichten Erfolge. Für die Service-stelle bietet der Prozess nicht nur wegen der einzigartigen Eine-Welt-Bilanz viele Anregungen für andere Städte in Deutschland. Kompliment an den Prozess und die Menschen, die dafür stehen.

Info: Michael Marwede, Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/InWEnt gGmbH, Tulpenfeld 6, 53113 Bonn, Fon: 0228/2434-632, Fax: 0228/2434-635, michael.marwede@inwent.org
www.service-eine-welt.de

Marc Busse, Stadt Aschaffenburg, Agenda21-Beauftragter, agenda21@aschaffenburg.de
www.aschaffenburg.de/wDeutsch/buerger/umwelt/umwelt_05.php

Materialien & Medien

Mango-Hühner-Salat, tansanische Kürbis-suppe, Gewürzbirne mit Bitterschokolade...

Mit diesen und weiteren Genuss verheißenden Rezepten macht die bevorstehende Faire Woche schon jetzt Appetit auf Speisen aus Afrika, Asien und Lateinamerika. Das kostenlose Rezeptheft „Köstlichkeiten aus aller Welt“ bietet kurze Informationen über die Hintergründe des Fairen Handels und macht dank der einfallsreichen Rezepte der Starköche Johan Lafer und Matthias Ruta Lust auf Kochen und Genuß mit fair gehandelten Produkten.

Info: www.fairewoche.de

„Geschichten aus dem Regenwald – Märchen und Musik aus Afrika“

Wie können Kinder den fernen Kontinent Afrika sinnlich erfahren? Mit dieser CD bringen Sie die beeindruckende Welt Afrikas näher. In insgesamt fünf Geschichten und sechs Liedern lernen Kinder spielerisch Märchen, Tiere und Leben in Afrika kennen und werden so zu gestalterischem Schaffen angeregt. „Geschichten aus dem Regenwald“ bietet eine beeindruckende Möglichkeit zum interkulturellen Lernen im Kindergarten, in der Schule oder auch Zuhause.

Info: Edition AMPLE, Am Graspoint 44, 83026 Rosenheim, Ansprechpartner: Roland Fiala, Fon: 08031/269412, Fax: 08031/463787, vertrieb@ample.de, www.regenwald.ample.de
Geschichten aus dem Regenwald, Märchen und

Musik aus Afrika, Audio-CD mit Begleitheft, Bestell-Nr. 989.001, ISBN 3-935329-98-9,

Neues Internetportal der deutschen UN-Millenniumkampagne!

Die deutsche Homepage der UN-Millenniumkampagne ist jetzt online. Hier finden Sie umfassende Informationen über die Kampagne, deren nationales und internationales Netzwerk, Aktionen und Events, nützliche Links u.v.m.. Ziele der Millenniumkampagne und Möglichkeiten zur Beteiligung sind hier leicht erfahrbar. Anregungen oder Kritik sind willkommen, machen Sie mit!

www.millenniumcampaign.de

„Climate for Change - Geschlechtergerechtigkeit und Klimapolitik“

Klimaschutz braucht die Erfahrung und Kompetenz von allen, von Männern und Frauen. Allerdings sind die meisten Arbeitsbereiche des Klimaschutzes aufgrund ihrer technischen Ausrichtung deutlich männlich dominiert. Wie kann die Beteiligung von Frauen in Entscheidungspositionen im Klimaschutz gefördert werden? Das kostenlos erhältliche Toolkit „Climate for Change“ zeigt anhand von Best-Practice-Beispielen die Bandbreite der Möglichkeiten. Einzelne, Abteilungen oder ganze Kommunen können hier Anregungen aufgreifen.

Info und Bestellung: Klima-Bündnis, European Secretariat, Galvanistr. 28, 60486 Frankfurt a.M., Fon: 069/717139-0, Fax: 069/717139-93, europa@klimabuendnis.org
www.klimabuendnis.org

„Der Ball ist rund“

So heißen die Arbeitsmaterialien rund um das Thema Fußball, die Ihnen Anregungen und praktische Vorschläge für Unterricht und Jugendarbeit bieten. Über 200 Seiten Informationen, um ein entwicklungspolitisches Thema aufzugreifen, das kurz vor der Fußballweltmeisterschaft besonders aktuell ist: Der Faire Ball! Es geht nicht nur um das wichtigste Sportgerät, sondern auch um Globalisierung und Konsum, Welthandel und Fairen Handel, Pakistan und Deutschland, Geschäfte und Gewinne. Die Praxismappe liefert Ihnen einen Baukasten mit verschiedensten Bausteinen zu jedem Thema für die praktische Jugendarbeit. Ein Film "Holt euch die Fairen Bälle!" auf DVD (12 Minuten) ist der Mappe ebenfalls beigelegt.

Info und Bestellung: Fair Play - Fair Life, Overwegstraße 31, 44625 Herne, Telefon 02323 9949754, Fax 02323 9949755, info@fairplay-fairlife.de Internet www.fairplay-fairlife.de

„Öffentliche Daseinsvorsorge und demographischer Wandel“

Der rasante gesellschaftliche Alterungsprozess stellt fast alle Städte und Gemeinden vor die Frage, wie sie in Anbetracht leerer kommunaler Kassen ihre infrastrukturelle Angebotspalette kompatibel und nachfragegerecht gestalten können. In dieser kostenlosen Broschüre finden Sie eine Gute-Beispiele-Sammlung mit Empfehlungen für die Sicherung und Weiterentwicklung von Einrichtungen der öffentlichen Daseinsvorsorge, die den demographischen Wandel berücksichtigt. Herausgeber sind das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung und das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen.

Info: Martina Kocks, martina.kocks@bbr.bund.de

Tipps

Drucken Sie Ihre Urlaubsfotos auf FSC-Farblaserpapier!

Die Urlaubsreise ist vorbei und Sie wollen Ihre schönsten Digitalfotos ausdrucken? Gleichzeitig können Sie jetzt verhindern, dass für diesen Ausdruck artenreiche Regenwälder abgeholzt werden, denn soeben ist das erste FSC-Farblaserpapier auf dem Markt erschienen. Einlegen in den Drucker, Fotos ausdrucken und Wälder erhalten!

Infos und Quelle: www.fsc-deutschland.de/newsletter/74/514

Kalender „fair 2006“ jetzt schon da!

Der neue Jahreskalender „fair 2006“ ist ab September, und damit noch vor der Fairen Woche, lieferbar. So kann das werbewirksame Material während der Fairen Woche zum Einsatz kommen. Neben Calendarium, privatem Adressverzeichnis und Ferienterminen werden auch aktuelle Infos rund um den Fairen Handel geboten. Bestellungen sind jetzt über die Website möglich:

Infos: www.fair-feels-good.de

Warum ist der Himmel blau?

Entsteht Erdgas in Vulkanen? Steigt der Meeresspiegel, wenn Eisberge schmelzen? Antworten auf diese und andere Fragen können Sie spielerisch mit Mission BluePlanet, einem abwechslungsreichen Quiz auf CD-ROM erfahren. Das Quiz, geeignet für Interessierte zwischen 7 und 17 Jahren, bietet drei unterschiedliche Schwierigkeitsstufen, man kann allein, zusammen oder gegeneinander spielen. Fotos, Grafiken und Videoclips erläutern die Antworten und vermitteln gleichzeitig einen Einblick in die komplexen Zusammenhänge zwischen eigenem Handeln, Energieerzeugung und den Folgen für die Umwelt. Die

CD-ROM mit über 500 Fragen ist kostenlos bestellbar bei:

Info: co2online, www.klima-sucht-schutz.de
Stichwort Klimaquiz, Hochkirchstr. 9, 10829 Berlin, info@mission-blue-planet.de

Kein Kahlschlag für Klopapier!

Täglich werden weltweit 270.000 Bäume als Papier die Toilette hinuntergespült oder als Taschentuch weggeworfen, so der WWF in seiner aktuellen Kampagne für den Erhalt der Wälder. Das Holz für die Papierindustrie stammt aus den Wäldern der ganzen Welt, oft durch illegalen Holzeinschlag, Raubbau und Plantagen, für die Primärwald weichen musste, gewonnen. Was und wie können wir zum Erhalt der Wälder beitragen? Der WWF empfiehlt den Kauf von Holz- und Papierprodukten, die durch den FSC zertifiziert sind, der eine nachhaltige Waldbewirtschaftung garantiert. Gerade Kommunen als große Papierkonsumenten können durch klare Verpflichtungen der bei der öffentlichen Beschaffung einen erheblichen Beitrag zur Rettung der Wälder leisten.

Weitere Infos und Verbrauchertipps: www.wwf.de
www.fsc-deutschland.de

Schützen auch Sie Ressourcen mit der Online-Gebrauchtbörse!

Das Agenda 21-Büro der Stadt Hannover und die Abfallwirtschaft der Region haben ein Ziel der Agenda 21, den Ressourcenschutz, aufgegriffen und praktisch in die Tat umgesetzt. Gegenstände zum Verschenken, Leihen oder Tauschen können unter der Internetadresse www.gebrauchtboerse-hannover.de angeboten bzw. gesucht werden. Ziel ist es, die Lebensdauer von Gebrauchsgegenständen zu erhöhen und so einen Beitrag zur Vermeidung von Abfällen und zum Ressourcenschutz zu leisten. Überlassen Sie Ebay nicht das Feld...

Quelle: Hannover fairführt, Programm August – Oktober 05

Infos: Agenda 21-Büro, Marion Köther, Fon: 0511/168-49838, agenda21@hannover-stadt.de
Abfallwirtschaft Region Hannover, Manuela Mönch, Fon: 0511/9911-47990, manuela.moench@aha-region.de

Radio machen macht Spaß!

Seit Anfang des Jahres ist nun das Projekt „Eine Welt Radio NRW“ in einigen nordrhein-westfälischen Städten zu Gast gewesen und hat mit den Aktiven der Eine-Welt-Arbeit Programme geplant, produziert und dann natürlich auch gesendet. Wenn auch Sie einmal entwicklungspolitische

Inhalte ins Radio bringen wollen, so unterstützt Sie dieser Workshop dabei, das richtige Sendeformat zu finden, Interviews zu führen, die Moderation zu gestalten und auch die Technik kennen zu lernen.

Infos und Absprache: Andrea Kamrath, Fon: 0201/232125, andrea.kamrath@inwent.org

Hintergrund

Frauen haben die Wahl

Frauen stellen rund 52 Prozent der Wahlberechtigten in Deutschland. Wählerinnen, für die das Thema Geschlechtergerechtigkeit wichtig ist, können jetzt die Parteien anhand von Wahlprüfsteinen befragen. Entwickelt wurden die Prüfsteine von „genanet“, der Leitstelle Gender, Umwelt und Nachhaltigkeit, die von Bundesumweltministerium und Umweltbundesamt gefördert wird. Fragen zur Gleichberechtigung in der Umweltpolitik, der Arbeitswelt, in der Forschung oder zur Rolle der Frau im Verbraucherschutz sollen von den Spitzenkandidaten der Parteien beantwortet werden und dann auf den Internetseiten der Organisation veröffentlicht werden.

Infos: www.genanet.de/wahlpruefsteine.html

Millenniums-Erklärung der Kommunen

Das Jahr 2005 ist ein Meilenstein im Kampf gegen die globale Armut. Im September wird der Millenniumsgipfel in New York die dringende Notwendigkeit aufzeigen, die Aktivitäten auf allen Ebenen zu forcieren, um die Millenniums-Entwicklungsziele zu erreichen. Die BürgermeisterInnen und VertreterInnen von Städten und Gemeinden der Welt, die mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung repräsentieren, erklärten sich auf dem World Council der Weltunion der Kommunen entschlossen, die Erreichung der Millenniumsziele zu unterstützen. Denn um alle gesellschaftlichen Bereiche zu aktivieren, sind gerade Maßnahmen auf der kommunalen Ebene wichtig. Nachzulesen ist die Millenniums-Erklärung der Kommunen unter:

www.partnerschaftsinitiative.de

„Blumen? Schön! ... aber fair!“

Hätten Sie's gewusst? 80% der Schnittblumen, die wir außerhalb der Sommermonate kaufen, stammen aus Kolumbien, Ecuador und Kenia. Dort werden sie zumeist von Frauen unter teilweise menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen angebaut. Die in der Blumenindustrie beschäftigten leiden unter Pestizideinsätzen, erhalten keine festen Verträge und arbeiten zu Löhnen, die ihnen kaum das Existenzminimum garantieren. Der Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen (VEN)

will gemeinsam mit dem Flower Label Programm (FLP) diese Zustände ändern. Im vergangenen Jahr wurde in Niedersachsen die Öffentlichkeit mit vielfältigen Aktionen zu diesem Thema mobilisiert. Die jetzt veröffentlichte Kampagnenzeitschrift „Blumen? Schön! ... aber fair!“ dokumentiert diese Aktivitäten und regt zu weiterem Engagement an.

Infos: Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN), Katrin Beckedorf, Hausmannstr. 9-10, 30159 Hannover, Fon: 0511/39088980, Fax: 0511/391675, fair@ven-nds.de
www.faireblume.de

Brandenburg richtet Koordinierungsstelle für Bürgerschaftliches Engagement ein

Seit dem 1. August gibt es in der Staatskanzlei des Landes die Koordinierungsstelle „Bürgerschaftliches Engagement“. Ministerpräsident Matthias Platzeck hatte bereits in seiner Regierungserklärung festgestellt, dass „Gemeinsinn, Toleranz und Weltoffenheit entscheidende Standortfaktoren für den wirtschaftlichen Erfolg Brandenburgs“ seien. Die Koordinierungsstelle wird die Arbeit der ehrenamtlich Tätigen in Brandenburg unterstützen.

Leiter der Koordinierungsstelle: Manfred Bauer, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam, Fon: 0331/8661221, manfred.bauer@stk.brandenburg.de

G8 Gleneagles 2005

Die Ergebnisse der Klimadebatte auf dem G8-Gipfel werden von den beteiligten Regierungen als Erfolg gewertet, von der NGO-Gemeinde aber als vertane Chance kritisiert. Bilden Sie sich Ihre eigene Meinung und lesen Sie im Internet nach, was in den beschlossenen Dokumenten wirklich drinsteht:

Homepage des G8-Gipfels: www.g8.gov.uk Komplettes Komunique zu Afrika, Klimawandel, Energie und nachhaltiger Entwicklung: www.fco.gov.uk Auszug (Klimaschutz-Aktionsplan): www.fco.gov.uk/Files/kfile/PostG8_Gleneagles_CCChangePlanofAction.pdf

Stadt Herne beschließt „Aus“ für Produkte aus illegaler Kinderarbeit

Der Bürgerantrag gegen ausbeuterische Kinderarbeit wurde durch den Rat der Stadt beschlossen. Das Infozentrum Dritte Welt der Stadt hatte im Rahmen seiner Kampagne über das Thema informiert und sich für den Ratsbeschluss engagiert. Markus Heißler, Eine-Welt-Promotor und Initiator des Antrags: „Die Stadt Herne erfüllt mit diesem Beschluss eine Vorbildfunktion für ihre

Bürger und andere öffentliche und private Einrichtungen.“ Er wünscht sich, dass auch die anderen Vorschläge – z.B. der Ausschank fair gehandelten Kaffees bei Gremiensitzungen, die Beschaffung fair gehandelter Blumen für Präsente und Dekorationen u.v.m – in Zukunft umgesetzt werden.

Wenn in Ihrer Kommune ähnliche Beschlüsse gefasst worden sind, freuen wir von der Servicestelle uns über eine kurze Nachricht!

Quelle: Informationszentrum Dritte Welt, Ev. Kirchenkreis Herne, Markus Heißler, Overwegstr. 31, 44625 Herne, Fon/Fax: 02323/99497-15/11, iz3w-einewelt@kk-ekvw.de www.iz3w-herne.de
www.eine-welt-forum-herne.de

Wiederaufbau Asien

Besuchen Sie die Website der Servicestelle-Partnerschaftsinitiative!

Die Servicestelle-Partnerschaftsinitiative hat jetzt auch im Internet ein Gesicht. Alles über die bisherigen und zukünftigen Projekte, Partnerschaften und Aktionen zum Wiederaufbau der Tsunami-Regionen ist hier nachlesbar. Das interaktive zweisprachige Webportal informiert Sie darüber hinaus auch über aktuelle und thematisch verwandte Themen.

www.partnerschaftsinitiative.de

Newsletter der Partnerschaftsinitiative NRW

Die nordrhein-westfälische Partnerschaftsinitiative Fluthilfe Süd- und Südostasien bietet jetzt einen monatlichen Newsletter an, der über die Aktivitäten der Kontakt- und Servicestelle NRW in der betroffenen Region informiert. Der Newsletter kann kostenlos unter nrw-partnerschaftsinitiative@inwent.org abonniert werden.

Weitere Infos: NRW Servicestelle - Partnerschaftsinitiative, c/o InWEnt gGmbH, Regionales Zentrum NRW, Wallstr. 30, 40213 Düsseldorf, Fon: 0211/8689-182, Fax: 0211/8689-181

Organisation direkt

International Network for School Gardens

Schulgärten als anregendes Mittel zur Förderung von Globalem Lernen, Umweltbildung, Nachhaltigkeit und Nord-Süd-Dialog? Wie dies funktioniert, zeigt das Projekt International Network for School Gardens. In der ersten Projektphase konnten fünf Schulen aus Berlin sowie Schulen aus der Tschechischen Republik, Russland, Brasilien, Südafrika und Taiwan gewonnen werden. Somit sind

Norden und Süden und verschiedene Klima- und Vegetationszonen repräsentiert. Damit ist die Basis für einen regen Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Schulen gegeben. Wie sieht die Arbeit konkret aus? Pflanzaktionen, der Aufbau eines internationalen Schulgartens, Projekttag, das Erstellen von Infomaterialien und die zeitweise Nutzung von Brachflächen bieten SchülerInnen und LehrerInnen fassbare Gelegenheit sich mit Pflanzenbau, Ökologie und der biologischen Vielfalt auseinander zu setzen.

Zwischen den weltweit unglaublich verschiedenen Schulgärten sollen zwei- und mehr'eckige' Gespräche mit diesem Netzwerk und seinem ‚Newsletter‘ angeregt, vereinfacht und intensiviert werden. Die Projektschulen kommunizieren noch über International Networks for School Gardens, die auch den Newsletter ‚people&planTs‘ versenden. Der Newsletter ist nur ein Instrument, die elektronische Kommunikation wird auch die Dokumentationen der jeweiligen Garten-Planungen samt ihrer Umsetzungen beinhalten. Vorgesehen sind aber auch persönliche Begegnungen vor Ort mit gemeinsamen Pflanz-, Pflege- und Ernte-Aktionen sind in den Gärten. So werden internationale Lerngemeinschaften gefördert und fächerübergreifende Aspekte der nachhaltigen Entwicklung anschaulich in die Schulen gebracht. Die Entwicklung und Verstärkung internationaler Netzwerkstrukturen ermöglicht den SchülerInnen einen besseren Zugang zu Informationen über nachhaltige Entwicklung, zudem werden vorhandene Schulpartnerschaften gefördert.

Infos: International Networks for School Gardens, Ulrich Nowikow, Fon: 030/47306307, Michael Strecker, Fon: 030/45808807, ulrich.nowikow@t-online.de flyla21@gmx.de
www.schoolgardens.net

Stiftung Nord-Süd-Brücken

Seit 1994 wirkt die Stiftung Nord-Süd-Brücken, deren Gründung auf eine Initiative des Entwicklungspolitischen Runden Tisches der DDR zurückgeht. Die Stiftung ist die einzige Institution, die die Solidaritätsbeiträge der ehemaligen DDR-BürgerInnen im Sinne der ursprünglichen zivilgesellschaftlichen Aufgabenstellung verwaltet und einsetzt. Ihr zentrales Anliegen ist es, zum friedlichen Zusammenleben der Völker beizutragen und alle BürgerInnen zu entwicklungspolitischem Engagement zu motivieren. Die bisherige Bilanz des Schaffens liest sich eindrucksvoll: mehr als 1.100 Projekte mit ca. 8. Mio. Euro in 48 Ländern und in Deutschland wurden gefördert.

Dabei finanziert die Stiftung vor allem Projektarbeit von kleinen entwicklungspolitischen Nichtre-

gierungsorganisationen in Ostdeutschland und vergibt Fördermittel für Projekte in Asien, Afrika und Lateinamerika. Die Projekte haben die Verbesserung der Gesundheitsvorsorge, die Unterstützung von kleinbäuerlichen Betrieben, die Bildungsförderung und die Durchsetzung der Menschenrechte u.v.m. zum Ziel. Im Inland werden Projekte der entwicklungspolitischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit (Seminare, Ausstellungen, Publikationen etc.) unterstützt. So werden solide, nachhaltige Brücken zwischen Süd und Nord gebaut!

Infos: Stiftung Nord-Süd-Brücken, Greifswalder Str. 33, 10405 Berlin, Fon: 030/42851385, Fax: 030/851386, info@nord-sued-bruecken.de
www.nord-sued-bruecken.de

Monatshighlight

Arbeitsaufenthalte in Afrika bringen auch Niedersachsen weiter...

Die sommerliche Reisezeit treibt uns in zumeist sonnige Gefilde, die Erholung und Anregung bieten. Jugendliche der niedersächsischen Werkschule Scholen zieht es auch in den Süden, allerdings erwarten sie dort keine Zeit des Faulenzens, sondern einen zehnwöchigen Arbeitsaufenthalt der Entwicklungszusammenarbeit in Afrika. Die Reisende Werkschule Scholen e.V. bietet diesen Aufenthalt im Rahmen einer schulischen Maßnahme. Schon seit 25 Jahren gibt es dieses stationäre Angebot für schulmüde junge Menschen mit sozialen Problemen.

Ziel der Maßnahme, die mit einem staatlich anerkannten Hauptschul- oder Realschulabschluss endet, ist neben der schulischen Qualifikation die Entwicklung von Eigenverantwortlichkeit, Selbstvertrauen, Flexibilität, Leistungsbereitschaft und die Bildung von moralischen Wertvorstellungen. All dies konnten die SchülerInnen und PädagogInnen der Werkschule in den bisherigen Kursen bei der Errichtung von Tischlereien, einer Schmiede, eines Kindergartens, eines Dorfgemeinschaftshauses, eines Computertrainingszentrums und einer Grundschule in Ghana, Gambia und Malawi konkret erfahren und umsetzen. Die Projekte finden immer gemeinsam mit der einheimischen Bevölkerung statt, so auch der diesjährige Bau einer Grundschule und eines Hauses für die LehrerIn im Dorf Makonje in Malawi. Anfang September werden die ersten Spatenstiche in Makonje getan.

Die niedersächsische Lottostiftung BINGO LOTTO unterstützt das Projekt mit 20.000 Euro, weitere 5.000 Euro werden noch benötigt. Jeder gespen-

dete Euro kommt dem Bau der Schule zugute, so können auch Sie den nachhaltigen Bildungsaustausch unterstützen!

Quelle: lokale Agenda 21 Hannover, Nr. 17
Info: Michael v. Studnitz, Reisende Werkschule Scholen e.V., Hauptstr. 21, 27251 Scholen, Fon: 04245/717, Fax: 04245/1327, werkschule@t-online.de www.reisende-werkschule.de Spendenkonto: Reisende Werkschule Scholen e.V., Kreissparkasse Grafschaft Diepholz, BLZ 25651324, KTO 30109151

Stellenbörse

Etliche Projektplätze im Bereich Kommunalentwicklung des DED zu besetzen!

Der Deutsche Entwicklungsdienst sucht berufserfahrene Fach- und Führungskräfte aus Kommunal- und Stadtverwaltungen, die bereit sind, für einige Zeit als EntwicklungshelferIn zu arbeiten. Die jeweiligen Projektaufgaben und die Anforderungsprofile können Sie der Stellenbörse des DED entnehmen.

Info: www.ded.de

Wettbewerbe

**Einsendeschluss 31. August 2005*

Berliner Umweltpreis

Der BUND Berlin e.V. will Aktivitäten und Engagement auszeichnen, die in vorbildlicher Weise dazu beitragen, die Umwelt und Lebensqualität in Berlin nachhaltig und positiv zu verbessern.

Info: BUND Berlin e.V., Umweltpreis, Crellestr. 35, 10827 Berlin, Fax: 030/787900-18
www.berliner-umweltpreis.de

**Einsendeschluss 31. August 2005*

Europäischer und Deutscher Solarpreis 2005

Weitere Infos: Eurosolar e.V., Kaiser-Friedrich-Str. 11, 53113 Bonn, Fon: 0228/362373, Fax: 0228/361279 inter_office@eurosolar.org
www.eurosolar.org

**Einsendeschluss 15. September 2005*

Bundesweiter Jugendwettbewerb für und mit unendlicher Energie

Zeitbild Verlag GmbH, Kaiserdamm 20, 14057 Berlin, Stichwort: Unendliche Energie
www.unendliche-energie.de

**Einsendeschluss 16. September 2005*

Journalistenpreis „Nachhaltigkeit mit Leben füllen“

Info: econsense – Forum Nachhaltige Entwicklung der Deutschen Wirtschaft e.V., Geschäftsstelle, Breite Straße 29, 10178 Berlin, Fon: 030/2028-1474, Fax: 030/2028-2474, info@econsense.de
www.econsense.de

Einsendeschluss 30. September 2005

„Aktiv für Demokratie und Toleranz“

Viele Gruppen, Initiativen und Einzelpersonen setzen sich ideenreich und engagiert gegen Ausländerfeindlichkeit, Antisemitismus und Diskriminierung ein. Das „Bündnis für Demokratie und Toleranz - gegen Extremismus und Gewalt“ will diese Kräfte bündeln. Dazu gehört auch, erfolgreiche und nachahmenswerte Aktivitäten zu dokumentieren und weiter zu empfehlen. Mittels des bundesweiten Wettbewerbs „Aktiv für Demokratie“ werden gelungene Projekte gesammelt. Lassen Sie sich von den Beispielen, die auf der Website des Veranstalters in der Rubrik „Vorbildliche Projekte“, vorgestellt werden, anregen!

Info: www.buendnis-toleranz.de

**Einsendeschluss 1. Oktober 2005*

NRW-Landeswettbewerb „Ein Tag für Andere“

Aktion Tagwerk NRW e.V. ruft zur Teilnahme am Landeswettbewerb „Ein Tag für Andere“ auf. Projekte, die Schulen im Rahmen der Aktion Tagwerk NRW durchführen, sowie von LehrerInnen erarbeitete Konzepte werden prämiert und im Herbst auf einer Projektbörse präsentiert.

Info: www.aktion-tagwerk.de/nrw

**Einsendeschluss 15. Oktober 2005*

Schulwettbewerb „AIDS on STAGE“

Weitere Infos: Plan International, Schulkoordinator Jens Raygrotzki, Fon: 040/61140206, schule@plan-international.org www.plan-deutschland.de

**Einsendeschluss 31. Oktober 2005*

„Wir haben den Hunger satt“

Weitere Infos: Welthaus Wien, Kennwort „Ausstellung“, Stephansplatz 6/5/19, 1010 Wien
www.welthaus.at

**Einsendeschluss 31. Oktober 2005*

Transatlantischer Ideenwettbewerb: „Transitions in Life. Hilfe bei Übergängen“

Weitere Infos: Körber-Stiftung, USable, 21027 Hamburg, Fon: 040/7250-4475, Fax: 040/7250-3922, usable@stiftung.koerber.de
www.usable.de

**Einsendeschluss 30. November 2005*

Stiftung Bürger für Bürger sucht Integrationsprojekte von und für MigrantInnen

Dieser Wettbewerb prämiert Projekte, die die Teilhabe und Integration von MigrantInnen durch und für bürgerschaftliches Engagement fördern. Die TeilnehmerInnen können so auch Kontakte zu kompetenten Unterstützern aufbauen.

Infos: Stiftung Bürger für Bürger, Ansprechpartner: Bernhard Schulz, Singerstr. 109, 10179 Berlin, Fon: 030/243149-0, info@buenger-fuer-buerger.de

**Einsendeschluss 15. Dezember 2005*

Bonner Umweltpreis

Die Deutsche Post Worldnet und die Stadt Bonn schreiben einen gemeinsamen Umweltpreis aus, der Ideen und Projekte in den Bereichen Klimaschutz, Ressourcenschonung, Energie- und Mobilitätsbewusstsein prämiert. In Bonn lebende oder arbeitende BürgerInnen, Schulen, Vereine, Firmen und Initiativen können ihre Vorschläge einreichen bei

Bundesstadt Bonn, Dezernat III, 53111 Bonn
Infos + Ansprechpartnerin: Ines Ulbrich, Fon: 0228/774512, ines.ulbrich@bonn.de
www.bonn.de/umwelt_gesundheit_planen_bauen_wohnen/topthemen

**Einsendeschluss 31. März 2006*

„Schüler StAUnen...“

Weitere Infos: StAUN Rostock, Anke Streichert, Fon: 0381/122-2121, anke.streichert@staunhro.mv-regierung.de, www.mv-regierung.de/staun/rostock

Termine

Termine der letzten *EWN* aktuell auf der Homepage

20.-27.08, St. Andreasberg

„Arme Länder, reiche Länder – Eine Welt?“

Im Internationalen Haus Sonnenberg findet die Tagung statt, auf der TeilnehmerInnen aus Deutschland, England, Moldavien und der Ukraine erwartet werden. Der erste Teil wird sich mit den Themen Globalisierung, Frauen in Supply-Chains, EU-Agrarpolitik und Migration beschäftigen. Im zweiten Tagungsteil werden Lösungsansätze diskutiert, die vor allem in den reichen Ländern ansetzen.

Info und Anmeldung: Internationales Haus Sonnenberg, Andreas Joppich, Clausthaler Str. 11, 37444 St. Andreasberg, Fon: 05582/944-0, Fax: 05582/944-100, A.Joppich@sonnenberg-international.de
info@sonnenberg-international.de

02-04.09.05, Loccum

„Modelle der lokalen Einwohnerbeteiligung“

In den letzten Jahren sind eine Vielzahl neuer Wege zur Verbesserung der Mitwirkung an kommunalpolitischen Entscheidungsprozessen erprobt worden. Wo liegen die Stärken und Schwächen dieser Ansätze; was hat sich bewährt und was eher weniger, und was ist bei ihrer Durchführung zu berücksichtigen? Ziel ist der Erfahrungsaustausch über Theorie und Praxis lokaler Demokratie, neue Entwicklungen und Zukunftsperspektiven. Innovative Beispiele werden vorgestellt. In parallelen Methodenwerkstätten besteht Gelegenheit, einzelne Methoden vertiefend kennen zu lernen. Dabei stehen sowohl projektorientierte Ansätze als auch auf längere Dauer angelegte Beteiligungsprozesse und lokale Partnerschaften im Fokus. Raum für weitere Beiträge und zusätzlichen Austausch bietet die Open Space-Phase.

Info und Anmeldung: Stiftung Mitarbeit, Adrian Reinert, Bornheimer Str. 37, 53111 Bonn, Fax: 0228/60424-22 reinert@mitarbeit.de
<http://mitarbeit.de>

07./08.09.05, Bonn

Fachtagung „Nachhaltigkeit in Berufsbildung und Arbeit“

Diese zweite bundesweite Veranstaltung des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) findet innerhalb der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung statt. Im Mittelpunkt des ersten Tages stehen berufs- oder branchenbezogene Foren. Am zweiten Tag sollen berufsübergreifende Schwerpunkte, lernortspezifische und zielgruppenbezogene Fragestellungen diskutiert werden. Fragen wie „Welche Hilfen und Materialien sind bereits entwickelt worden?“ und „Wie kann das Ausbildungs- und Lehrpersonal qualifiziert werden?“ werden im Vordergrund stehen.

Info und Anmeldung: www.bibb.de

12.09.05, Hamburg

4. Hamburger Konferenz über nachhaltige Entwicklung

Nachhaltige Entwicklung ist ein zentrales Zukunftsthema – in Hamburg und weltweit. Auf der 4. Hamburger Konferenz sollen neue und innovative Ansätze zur Nachhaltigkeit diskutiert werden. Der Bogen des komplexen Themas spannt sich dabei von der Familien- und Jugendbildung über nachhaltige Mobilität bis hin zu umwelt- und ressourcenschonendem Bauen und Wohnen. Aktuelle Ereignisse wie die Folgen der Tsunami-Katastrophe in Südasiens werden ebenfalls betrachtet. Anmeldeschluss ist der 20. August 2005.

Info: Martina Falke, Projektstelle Nachhaltige Entwicklung, Fon: 040/42845-2024, Fax: 040/42845-3943, martina.falke@bsu.hamburg.de
Anmeldeformular:
www.nachhaltigkeit.hamburg.de

16.-22.09.05, europaweit

Europäische Woche der Mobilität

Alle europäischen Kommunen und interessierte Organisationen sind eingeladen, sich an der vierten "Europäischen Woche der Mobilität" mit Aktionen und Angeboten für Ihre BürgerInnen zum Thema nachhaltige Mobilität zu beteiligen. Das Schwerpunktthema des Jahres 2005 lautet "Clever pendeln". Der Anteil nachhaltiger Verkehrsmittel auf dem Weg zur Arbeit und zur Schule langfristig soll erhöht, die Einführung neuer Techniken und Verkehrsmanagementmaßnahmen erleichtert und die Öffentlichkeit für die Vorteile umweltfreundlicher Verkehrsmittel sensibilisiert werden: mehr Gesundheit und Lebensqualität auf lokaler und mehr Klimaschutz auf globaler Ebene. Die Aktionswoche ist daher eine gute Gelegenheit, um BürgerInnen nachhaltige Verkehrskonzepte vorzustellen und über realisierte oder geplante Maßnahmen, z.B. zur Verminderung der Feinstaub- oder Lärmbelastung, zu diskutieren und PendlerInnen zu ermuntern, Fahrrad zu fahren, zu Fuß zu gehen, Fahrgemeinschaften zu bilden sowie Bus & Bahn zu nutzen.

Ihre geplanten Aktionen sind für die europaweite Darstellung der Kampagne sehr wichtig. Unterstützen Sie deshalb die Aktion mit Ihrer baldigen Anmeldung. Erstmals können Sie Ihre Stadt oder Gemeinde online unter www.mobilityweek-europe.org direkt registrieren und ihre Angaben jederzeit aktualisieren.

Info: www.klimabuendnis.org

20.09.05, Wiesbaden

Preisverleihung Hauptstadt des Fairen Handels 2005

Die Servicestelle veranstaltet im Kurhaus der Stadt die Preisverleihung an die Preisträger. Bundesministerin Heidemarie Wieczorek-Zeul wird die Preise und Urkunden überreichen. Für die Veranstaltung können Sie sich als TeilnehmerInnen schon jetzt anmelden:

Info: Michael Marwede, Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/InWEnt gGmbH, Tulpenfeld 6, 53113 Bonn, Fon: 0228/2434-632, Fax: 0228/2434-635, michael.marwede@inwent.org
www.service-eine-welt.de

20.09.05, Hannover und weltweit

Internationaler Weltkindertag

In verschiedenen Stadtteilen Hamburgs werden Kinder im Alter von 8-15 Jahren unter dem Motto „Wir machen Zukunft - Kinder erarbeiten eine Agenda für Hamburg“ eingeladen, sich mit dem Thema Kinder- und Jugendkultur im Stadtteil zu befassen. Ihre Vorstellungen und Ideen sind gefragt und sollen wichtige Anregungen für die künftige Stadtteilkulturarbeit sein.

Info: JANUN/Buslinie21, Kerstin Koller, Fon: 0511/590913, Rollende Baustelle, Andreas Kreuzinger, Fon: 0511/12607014, Fachbereich Jugend und Familie, Christoph Honisch, Fon: 0511/168-41014

23..09.05, *Ludwigshafen*

Bürgerkompetenz und freiwilliges Engagement nutzen

In diesem dritten Bürgerkongress einer Kongressreihe des Landes Rheinland-Pfalz ist der Blick auf die Begegnung und den Austausch zwischen engagierten BürgerInnen, Vereinen, Initiativen sowie VertreterInnen kommunaler Institutionen gerichtet. Die Veranstaltung soll dazu dienen, über vorhandene Ansätze und Instrumente von Bürgerbeteiligung und Engagementförderung, insbesondere unter Berücksichtigung verschiedener Bevölkerungsgruppen und bestimmter kommunaler Aufgaben zu informieren.

Info: www.buergerkongress.rlp.de

23.-25.09.05, *Potsdam*

Bürgerhaushalte in Brandenburg und Berlin

Das Modell des Bürgerhaushaltes und erste Erfahrungen aus verschiedenen Kommunen in Brandenburg und Berlin stehen bei dieser Tagung zur Debatte. BürgerInnen und VertreterInnen aus Verwaltung und Kommunalpolitik wird die Gelegenheit zu Erfahrungsaustausch und Diskussion geboten.

Info: HochVier – Gesellschaft für politische und interkulturelle Bildung e.V., Schulstr. 9, 14482, Potsdam, Fon: 0331/5813210, Fax: 0331/5813204, hochvier@gmx.de
www.HochVier.org

06.11.-12.11.05, *Andalusien*

19.11.-14.12.05, *Costa Rica und Nicaragua*

03.12.-17.12.05, *Mexiko*

Studienreisen zu Umwelt- und Sozialprojekten

Wenn Sie den kommenden kalten Temperaturen entfliehen wollen und sich gleichzeitig nachhaltig bilden möchten, bietet Ihnen das nordrhein-westfälische LAG 21-Team im November und Dezember dieses Jahres drei interessante Reisen. Die Studienreise nach Spanien dreht sich um das

Thema „Agua – Kulturen des Wassers“. Die beiden Reisen nach Mittel- und Südamerika beleuchten FairTrade-Projekte und Ökotourismus vor Ort.

Info und Anmeldung: Stefan Kreutzberger, ConnectingWorlds e.V., Mediapark Süd, Sachsenring 2-4, 50677 Köln, Fon: 0221/9320513, info@connecting-worlds.de www.connecting-worlds.de www.fair-tours.com

Spruch des Monats

„Der Mann, den kein Hunger plagt, sagt von der Kokosnuss, dass sie eine harte Schale hat.“
- *Aus Äthiopien*

Kontakt

Mit besten Grüßen

Ihr Team Servicestelle

Kommunen in der Einen Welt/InWEnt gGmbH

Tulpenfeld 6, D-53113 Bonn

Fon: 0228/24 34-630

Fax: 0228/24 34-635

info@service-eine-welt.de

www.service-eine-welt.de

V.i.S.d.P.: Michael Marwede,

heike.wuelfing@inwent.org

Hinweise:

Sie erhalten diese Email, weil Sie in unserem Verteiler aufgenommen sind. Mittels einer Email können Sie sich aus dem Verteiler jederzeit austragen lassen. Danke.

Die ***Eine Welt Nachrichten*** erscheinen monatlich. Wir begrüßen die Weiterleitung der *EWN* ausdrücklich.

You are receiving this email ***One World News*** because your address is saved in our database. If you prefer not to receive any further information, please let us know. Thank you. More information: www.service-one-world.com

Vous recevez les ***Informations du monde*** car votre adresse est répertoriée dans notre destinataires. Si vous souhaitez ne plus les recevoir à l'avenir, veuillez nous envoyer en faire part. Merci.

Usted recibe este correo electrónico ***Noticias de Un Mundo*** porque su dirección está anotada en nuestro distribuidor. Si Usted prefiere no recibir más informaciones, por favor, mándenos un corto mensaje. Gracias.

